

① Ergänze die Lücken.

Ein Sommertag, 8 Uhr morgens. In [] beginnen die Menschen ihren Arbeitstag. Auf der Straße geschäftiges Treiben, trotz []. Die Stadt ist bislang von amerikanischen [] verschont geblieben. Um 8:13 Uhr taucht am Himmel ein einzelnes Flugzeug auf: der [] [] *Enola Gay*. Zwei Minuten später öffnet sich der Schacht und eine einzelne [] fällt ihrem Ziel entgegen: *Little Boy* heißt sie.

„Der erste [] erreichte uns 43 Sekunden nach dem Abwurf der Bombe. Die ersten Wirkungen spürten wir 13 Sekunden später während des Abfluges. Wir spürten die [] und erhielten zwei heftige Stöße. Was wir da sahen, war mehr als wir verstehen konnten - eine ganze [] war unmittelbar vor unseren Augen verschwunden.“

Die [] von *Little Boy* löst eine atomare Kettenreaktion aus. 14.000 Menschen im unmittelbaren Umkreis der Explosion [] einfach. Nichts bleibt von ihnen übrig. Weitere 75.000 sterben in der anschließenden Druck- und [].

„Nach einigen Minuten sehen wir, wie aus der Stadt das Tal herauf [] sich auf uns zu bewegen. Sie sind geschwärzt im Gesicht, zerrissene Kleider und der gesamte Oberkörper ist wie einzige [].“

Bis zu 50.000 Menschen werden in den kommenden Jahren und Jahrzehnten an Leukämie und anderen [] sterben - Folgen der radioaktiven []. Die offizielle amerikanische Begründung für den Einsatz der Bombe: Sie habe fallen müssen, um den Krieg zu [], so der amerikanische Präsident Harry S. Truman drei Tage nach Hiroshima:

②

„Wir haben sie eingesetzt, um den Krieg abzukürzen, um das [] tausender und aber-tausender Amerikaner zu erhalten. Wir werden sie so lange [], bis wir Japans Kriegspotenzial vollständig gebrochen haben.“

Am gleichen Tag fällt die zweite [] der Geschichte auf die Stadt Nagasaki.

Die Explosion löscht noch einmal 60.000 Menschen aus.

Mit den beiden Abwürfen haben die USA die Menschheit ins [] kata-pultiert. Der Kalte Krieg zeichnet sich bereits ab und die Atombombe wird darin zur [] Waffe. Es beginnt das atomare [] mit immer mehr Sprengköpfen und mit immer monströserem Vernichtungspotenzial.

Das Ende des [] in den 80ern bedeutete nicht das Ende des ato-maren Wahnsinns. Immer noch gibt es weltweit rund [] Atomsprengköpfe – mehr als genug, die Menschheit auszulöschen. Und auf viele Staaten übt die Bombe immer noch eine magische Anziehungskraft aus.

„ [] ist ein Land ohne Verbündete, mit einem Regime, das völlig bankrot ist. Der [] ist rundum von amerikanischen Truppen umstellt. Diese beiden Länder haben, ob man sie nun mag oder nicht mag, ein riesen Sicherheitsproblem und mit der [] Waffe unserer Zeit der weit überlegenen [] drohen zu können, ist aus diesen sicherheitspolitischen Erwägungen für beide Länder leider sehr attraktiv.“

Sollte das Beispiel Nordkorea Schule machen, dann könnte es in den kommenden Jahren noch viel mehr [] geben. Und je mehr Menschen an je mehr Schaltern sitzen, desto wahrscheinlicher wird es, dass irgendwer irgendwann den [] drückt und sich der 6. August 45 wiederholt.